

PRESSEEINLADUNG

Zukünfte der Gesellschaft – 43. Kongress der Gesellschaft für Soziologie (DGS)

Rund 2.000 Soziolog:innen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum sowie internationale Gäste kommen vom 28. September bis 2. Oktober 2026 zum 43. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zusammen. Unter der Überschrift „Zukünfte der Gesellschaft“ rückt der Kongress die Soziologie als Zukunftswissenschaft in den Mittelpunkt – als Disziplin, die Zukunft empirisch und theoretisch untersucht, aber auch neue Perspektiven, alternative Entwicklungen und Utopien entwirft. 100 Jahre nach dem Soziologiekongress von 1926, auf dem die Zukunft der Demokratie kontrovers verhandelt wurde, fragt die DGS im Jahr 2026 erneut nach den Gestaltungsmöglichkeiten künftiger Gesellschaften. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die sozialen, politischen, technologischen und kulturellen Veränderungen, die unsere Gegenwart prägen und zukünftige Entwicklungen bestimmen.

Wir laden Vertreter:innen der Medien herzlich ein, den Kongress zu besuchen und über die Veranstaltungen, Debatten und Forschungsthemen zu berichten. Der Kongress bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für aktuelle gesellschaftspolitische Fragen und ermöglicht Gespräche mit renommierten Wissenschaftler:innen sowie angehenden Forscher:innen aus unterschiedlichen soziologischen Fachgebieten.

Wir laden Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich ein zum

43. Kongress der Gesellschaft für Soziologie (DGS)
„Zukünfte der Gesellschaft“
vom 28. September bis 2. Oktober 2026
auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Programm-Highlights für Medienvertreter:innen:

- (1) Eröffnungsveranstaltung
Montag, 28.09.2026, 17:00 Uhr, Rheingoldhalle Mainz
<https://kongress2026.soziologie.de/programm/eroeffnungsveranstaltung>
- (2) Author meets Critics: Kritische Einordnung und Diskussion neuer Publikationen
<https://kongress2026.soziologie.de/programm/author-meets-critics>
Dienstag, 29.09.2026, 12:00 – 13:00 Uhr:
 - Dirk Baecker: „Digitalisierung. Ein systemtheoretischer Blick auf Digitalisierung und KI“Mittwoch, 30.09.2026, 12:00 – 13:00 Uhr:
 - Julia Teschlade, Christine Wimbauer, Mona Motakef: „Auf dem Weg zur Normalität. LGBTQ+-Familien und ihr Kampf um Anerkennung“Donnerstag, 01.10.2026, 12:00 – 13:00 Uhr
 - Andreas Folkers: „Fossile Moderne. Eine Naturgeschichte der Gegenwart“

(3) Mittagsvorlesungen

s. <https://kongress2026.soziologie.de/programm/mittagsvorlesungen>

(4) FUTUREXPLATORYs: Diskussionsrunden zu drängenden Herausforderungen unserer Zeit

<https://kongress2026.soziologie.de/programm/panels>

Dienstag, 29.09.2026, ab 17:15 Uhr (Einlass: 16:45 Uhr)

- Zukünfte der Wissenschaftsfreiheit
- Zukünfte von Frieden und Diplomatie

Mittwoch, 30.09.2026, ab 17:15 Uhr (Einlass: 16:45 Uhr)

- Zukünfte der Demokratie
- Zukünfte der Klasse

Donnerstag, 01.10.2026, ab 17:15 Uhr (Einlass: 16:45 Uhr)

- Zukünfte des Klimas
- Zukünfte von Gesundheit

Gern ermöglichen wir Ihnen die Teilnahme an der Konferenz und vermitteln Ihnen im Vorfeld oder auch während der Veranstaltungen Ansprechpartner:innen zu den Fragestellungen des Kongresses.

Bei Interesse bitten wir um **formlose Anmeldung bis spätestens Freitag, 18. September 2026, per E-Mail an dgskongress2026-orga@uni-mainz.de.**

Ausführliche Informationen zur Tagung finden Sie unter <https://kongress2026.soziologie.de/>.

Kontakt:

Gloria Sherif & Anna Keiner
Kongressbüro „Zukünfte der Gesellschaft“
Institut für Soziologie
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
E-Mail: dgskongress2026-orga@uni-mainz.de
<https://kongress2026.soziologie.de>